EINE QUELLE DER INSPIRATION — UNSERE SAMMLUNGEN!

Unterstützen Sie die Stiftung Johann Friedrich Oberlin

fondation
J.F. OBERLIN

DAS MUSEUM J.F. OBERLIN in Waldersbach

Das Pfarrhaus des Pastors Oberlin, das heutige Museum J.F. Oberlin, empfängt seine Besucher in den 2002 renovierten Räumen: Die Sammlungen offenbaren und erinnern an das bemerkenswerte Leben eines Menschen des 18. Jahrhunderts.
Die Aktivitäten des Museums mit seinen Veranstaltungen, Veröffentlichungen und thematischen Ausstellungen leisten ihren Beitrag, das Werk J.F. Oberlin, in Erinnerung zu behalten.

Unsere Stärken

ganzjährig geöffnet
thematische Ausstellungen
Räumlichkeiten für private Veranstaltungen

Methodisches Alphabet. J.G. Stouber, 1762.

Das Museum in einigen Zahlen

mehr als **300** Exponate
mehr als **50 %** ausländische Besucher
30 000 Besucher pro Jahr
1 000 m² Gartenfläche

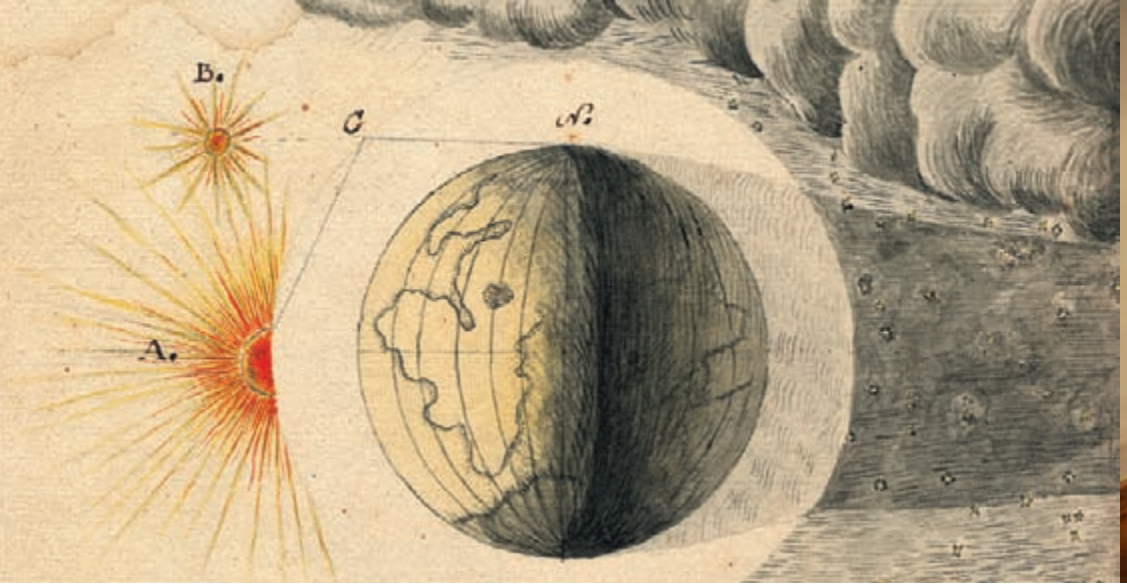
DIE SAMMLUNGEN: eine wahre Schatztruhe

Die Sammlungen, Spielzeuge, Herbarien, Silhouetten, Karten, Unterrichtsblätter, mystischen Skizzen, Alltagsgegenstände werden entlang eines gründlich geplanten Rundgangs durch das Museum präsentiert. Die zeitgemäße Museographie illustriert dabei die Weltsicht und die verschiedenen Aktivitäten des Pastors Oberlin.
Die Bibliothek ermöglicht den Zugang zu den Archiven Oberlin und zu den Werken der ersten Leihbibliothek Frankreichs, die 1755 von J.G. Stuber gegründet wurde.

Darüber:
Unterrichtskartei »Vögel«, um 1800.
Karte Europas, Holzstich von J.F. Oberlin um 1800.

DAS HAUS DER KINDER: wo spielen klug macht!

Heute wie zu Zeiten Oberlins werden Kinder begünstigt behandelt: Im zum Garten geöffneten Haus der Kinder, werden die jungen Besucher und ihre Familien empfangen.
Die ganzjährigen Aktivitäten und Veranstaltungen stehen unter dem Motto: lernen zu spielen oder spielend lernen – hier wird kein Unterschied gemacht.



PASTOR OBERLIN: die Zeit der Aufklärung

Die Erinnerung an den Pastor bleibt lebendig, seine Sammlungen und seine Bibliothek öffnen die Türen zum Zeitalter der Aufklärung, Bühne so vieler Revolutionen…
In den 59 Jahren als Pastor des „Ban-de-la-Roche", teilte Oberlin das harte tägliche Leben der Bewohner der Bergdörfer und beteiligte sich enthusiastisch und engagiert an den großen intellektuellen und kulturellen Debatten seiner Zeit.

Oben:
»Darstellung unseres Erdballs«.
Von J.F. Oberlin mit Bleistift gezeichnete und mit Aquarell ausgemalte Karte um 1800.

IHR ENGAGEMENT ZUR FÖRDERUNG des Museums Oberlin

Gegründet im Jahr 2013 verfolgt die Stiftung Johann Friedrich Oberlin das Ziel der Aufwertung des kulturellen, spirituellen und sozialen Erbes von Oberlin.
Als ergänzende Ressource des Museums, erlaubt sie die Planung neuer Projekte: Erhaltung des Gebäudes, Organisation kultureller Veranstaltungen und Ausstellungen, Erweiterung der Sammlungen und die Restaurierung der vorhandenen Werke.
Die Stiftung vereint individuelle Spender und Unternehmen, die sich für die Förderung des Museums engagieren und an der Entwicklung des Museums teilhaben möchten.

Serpent – Musikinstrument aus dem Ende des 18. Jahrunderts.

UNSERE PRIORITÄTEN:

- Erweiterung der Sammlung des Museums,
- Veröffentlichung und Verbreitung der Schriften Oberlins: Unterstützung von Herausgabe, Übersetzung, Verbreitung bei Verlagen, Büchereien, Forschern und Institutionen,
- Produktion temporärer Ausstellungen,
- Herausgabe des Sammlungskataloges,
- Schaffen einer Objektlinie,
- Organisation von Veranstaltungen, Symposien…

Rechte Seite:
Das Herbarium von J.F. Oberlin besteht aus 45 Bündeln. Jedes Bündel besteht aus etwa 25 Akten, in denen die gesammelten Pflanzen nach Art oder Artengruppen eingeteilt sind.

VORTEILE UND VERGÜNSTIGUNGEN

Die Unterstützer werden je nach Beitrag eingeladen zu: Konzerten, Konferenzen und Vernissagen, sie profitieren vom Museumspass, sie erhalten regelmäßig Informationen über die Aktivitäten des Museum, und können private Besuche oder Empfänge im Museum organisieren.

▶ **Karte Unterstützer – Freunde des Museums: ab 250 €/Jahr**
Freier Eintritt zum Museum • Einladung zu Vernissagen • Abonnement der Museumspublikation Tambourier • Private Besuche auf Anfrage

▶ **Karte Mäzen – Freunde des Museums: ab 2500 €/Jahr**
Freier Eintritt zum Museum • Einladung zu Vernissagen • Abonnement der Museumspublikation Tambourier • Namensnennung auf der Website des Museums • Private Besuche auf Anfrage • Möglichkeit zur Ausrichtung einer Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Museums

ALLE SPENDEN AN DIE STIFTUNG SIND STEUERLICH ABSETZBAR

• **TRANSNATIONAL GIVING EUROPE.** Um europäischen Spendern die Reduzierung Ihrer Steurn nach Ihren jeweiligen nationalen Gesetzen zu ermögliche, hat die Stiftung des Protestantismus Vereinbarungen mit den europäischen Partnerländern getroffen. Wenn Sie von diesen steuerlichen Vergünstigungen profitieren möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Je nach der Höhe Ihrer Spende, erhalten sie eine Spendenquittung der Stiftung des Protestantismus, die die Stiftung J.F. Oberlin beherbergt.

Rechte Seite:
J.F. Oberlin hat sich sehr für die Symbolik der Farben und Edelsteine interessiert. Seine Artbeiten inspirieren sich von der englischen Mystikerin Jane Leade. Jeder Edelsteinfarbe ist eine Qualität oder Tugend zugeordnet.

Collections du musée J.F. Oberlin et dépôt de la Ville de Strasbourg – Musée alsacien.
Fotos © musée Oberlin, Denis Betsch, Thierry Girard

fondation
J.F. OBERLIN

Für alle weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Fondation Jean Frédéric Oberlin
25 montée Oberlin • 67130 Waldersbach • Frankreich
E-mail: oberlin@musee-oberlin.com
www.musee-oberlin.com